



# HESSISCHER LANDTAG

21. 05. 2026

Plenum

## **Dringlicher Entschließungsantrag**

**Fraktion der CDU,****Fraktion der SPD**

### **Hessen entwickelt seine Asyl- und Aufenthaltspolitik konsequent fort – Chancen der Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS) nutzen**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass das Land Hessen seiner Verantwortung beim Vollzug des Asyl- und Aufenthaltsrechts seit vielen Jahren und mit erheblichen Anstrengungen nachkommt. Steigenden Zugangszahlen von Schutzsuchenden ist das Land mit einer deutlichen Ausweitung der Unterbringungskapazitäten begegnet und gewährt schutzsuchenden Personen einen sicheren Zufluchtsort. Gleichzeitig setzt die Landesregierung bestehende Ausreisepflichten konsequent durch und hat so die Anzahl der erfolgreichen Abschiebungen in den letzten Jahren stetig und deutlich gesteigert. Im Jahr 2025 wurden knapp 2.000 Abschiebungen durchgeführt, zudem sind knapp 3.150 Personen freiwillig ausgeweisert. Auch die Erfolgsquote bei Rückführungen ist signifikant angestiegen. Im Jahr 2025 waren 59 Prozent der Abschiebungen erfolgreich.
2. Der Landtag ist sich bewusst, dass die Möglichkeiten der Aufenthalts- und Asylpolitik des Landes wesentlich von europäischen und bundesrechtlichen Vorgaben abhängig sind. Er begrüßt die Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS) als große Chance für eine Neuausrichtung im Sinne einer geordneten und einheitlichen Migrationspolitik in Europa. Die GEAS-Reform ist ein wichtiges Instrument zur Steuerung, das Ordnung und Humanität verbindet. Neben der Beschleunigung und rechtsstaatlichen Durchführung der Verfahren von Personen, die voraussichtlich keinen Anspruch auf internationalen Schutz in der EU haben, liegt der Fokus auf menschenrechtlichen Standards und insbesondere auf Kindern und Familien. Der Schutz der Außengrenzen wird gestärkt und Sekundärmigration innerhalb Europas wirksam verringert. Verfahren werden effizienter gestaltet, beschleunigt und vereinheitlicht. Der Landtag erkennt die Anstrengungen an, die die Landesregierung unternimmt, um die Effizienz der Verwaltungsgerichte im Hinblick auf die GEAS-Verfahren zu erhöhen. Der Landtag begrüßt auch die Bestrebungen auf europäischer Ebene zur Weiterentwicklung eines wirksamen gemeinsamen Rückführungssystems.
3. Der Landtag stellt fest, dass in der hessischen Erstaufnahmeeinrichtung leistungsfähige, bewährte und bundesweit anerkannte Strukturen mit guten Standards zur Unterbringung von Asylsuchenden bestehen. Der Landtag hebt hervor, dass das Land Hessen mit der Außenstelle am Flughafen Frankfurt am Main bereits über eine Einrichtung zur Durchführung von Grenzverfahren verfügt. Der Landtag begrüßt darüber hinaus, dass das GEAS-Anpassungsgesetz der Länder die Aufgabe der Begleitung der Sekundärmigration stärkt. Die Kompromisslinie der GEAS-Anpassungsgesetze, die die Bundesregierung mit den Ländern gefunden hat, wird die Landesregierung für Hessen zielgerichtet umsetzen.

4. Der Landtag begrüßt die laufenden Verfahren zur Umsetzung der GEAS-Reform durch die Landesregierung. Der Landtag befürwortet, dass die Ordnungs- und Unterbringungsbehörden die neuen europäischen Vorgaben in die bestehenden Strukturen integrieren und dabei etablierte Verfahren als Vorbild dienen. Er ist davon überzeugt, dass das Land Hessen die Umsetzung von GEAS ressourcenschonend, verantwortungsvoll, rechtsstaatlich und mit Augenmaß gestalten kann.

**Begründung:**

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 21. Mai 2026

Für die Fraktion  
der CDU  
Die Fraktionsvorsitzende:  
**Ines Claus**

Für die Fraktion  
der SPD  
Der Fraktionsvorsitzende:  
**Tobias Eckert**